

2017

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

Inhalt

Unternehmenspolitik

- Jede unserer Handlungen hat Konsequenzen
- Über Wetrok
- Ökologische und soziale Verantwortung
- Umweltverträglichkeit neu im Leitbild verankert
- ISO-Zertifizierung
- Mitgliedschaft bei ECO SWISS
- Mitgliedschaft IG ökologische Beschaffung

Was wir bisher erreicht haben

- Reinigungsprodukte
- Maschinen
- Verbrauchsmaterial
- Know-how
- Lifecycle-Management
- Lean-Management-Ansatz in der Produktion
- Ressourcenverbrauch am Standort Kloten (Hauptsitz)
- Entsorgung/Recycling
- Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden
- Arbeitssicherheit
- Transport/Logistik
- Zusammenarbeit mit Partnern

Transparenzbestätigung

1. UNTERNEHMENS- POLITIK

Jede unserer Handlungen hat Konsequenzen
Über Wetrok
Ökologische und soziale Verantwortung
Umweltverträglichkeit neu im Leitbild verankert
ISO-Zertifizierung
Mitgliedschaft bei ECO SWISS
Mitgliedschaft IG ökologische Beschaffung

Jede unserer Handlungen hat Konsequenzen

Ob im privaten oder gewerblichen Umfeld: Wir handeln jeden Tag, indem wir Entscheidungen treffen. Was wir jedoch oft vergessen: Auf jede dieser Entscheidungen folgt eine Auswirkung. So haben insbesondere unsere wirtschaftlichen Aktionen Konsequenzen auf unsere Mitmenschen und unsere Umwelt. Die positiven Auswirkungen unserer Tätigkeit sollen möglichst gross, die negativen möglichst klein sein. So entwickelt Wetrok seit 70 Jahren Lösungen, die den Arbeitsalltag von Reinigungskräften so einfach und effizient wie möglich gestalten. Einfachheit bedeutet für uns aber auch: möglichst wenig Ressourcen einzusetzen – in der Anzahl und im Volumen. Als international tätiges Unternehmen möchte Wetrok künftig auch verstärkt entlang der gesamten Wertschöpfungskette Verantwortung übernehmen. Anlässlich der Neuzertifizierung durch ISO 14001:2015 im September 2017 haben wir offengelegt und hinterfragt, wo wir derzeit mit unseren Umweltbemühungen stehen. Wir sind stolz, dass wir bereits einiges angeschoben, umgesetzt und erreicht haben. Gleichzeitig gibt es noch viel zu tun. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht informieren wir Sie, wo wir heute stehen und in welchen Bereichen wir uns in Zukunft verbessern möchten. Denn: Nachhaltigkeit zum Bestandteil der Unternehmensstrategie zu machen ist Schritt eins. Wichtiger ist Schritt zwei: Jede Entscheidung im Arbeitsalltag unter diesem Gesichtspunkt zu betrachten.

Gerhard Sandmeier
Head of Supply Chain

Über Wetrok

Wetrok bietet alles aus einer Hand: chemische Reinigungsprodukte, hochspezialisierte Maschinen, Verbrauchsmaterialien und Anwendungsschulungen. Die Wetrok AG gilt als Pionierin der professionellen Reinigungstechnik: Seit 70 Jahren schafft sie Innovationen für den professionellen Reinigungsablauf. Hygiene for life – wie es der Claim unterstreicht. Entwickelt werden die Produkte und Reinigungssysteme in der hauseigenen Forschungsabteilung am Hauptsitz in Zürich-Kloten. In der Schweiz unterhält Wetrok 12 Verkaufsstellen. International ist Wetrok heute in über 35 Ländern tätig – vertreten durch Tochtergesellschaften und langjährige Partner. Über 100'000 Kunden setzen weltweit auf die ganzheitlichen Reinigungslösungen von Wetrok.

Ökologische und soziale Verantwortung

Als Arbeitgeberin von weltweit rund 250 Mitarbeitenden ist sich Wetrok ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst. Insbesondere als Entwickler von chemischen Reinigungsprodukten sieht sich Wetrok umso stärker in der Verantwortung, einen massvollen Umgang mit künstlichen und natürlichen Ressourcen vorzuleben und an seine Kunden und Schulungsteilnehmenden weiterzugeben. Eine nachhaltige Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist für Wetrok keine Frage der strategischen Ausrichtung, sondern eine gesellschaftliche Verantwortung. Bereits im frühesten Stadium der Entwicklung neuer Produkte wird das gesamte Lebenszyklus-Management in die Betrachtung einbezogen. Im Sinne der nachhaltigen Lebensqualität und des Wohlbefindens profitieren die Wetrok Mitarbeitenden von diversen Gesundheitsförderungsaktivitäten und überdurchschnittlichen Sozialleistungen.

Umweltverträglichkeit neu im Leitbild verankert

Wetrok hat sich in einer führenden Position auf dem Schweizer Markt etabliert. Wir finden: Eine Vorreiterrolle verpflichtet – zur Innovation in der Forschung und zu einer nachhaltigen Geschäftstätigkeit. Um zu untermauern, dass bei Wetrok die Umweltverträglichkeit der Produkte bereits in der Forschungsphase und ebenso weit darüber hinaus eine wichtige Rolle spielt, hat Wetrok diese Grundsätze im Jahr 2017 in ihrem Leitbild verankert:

Geringstmöglicher Ressourcenverbrauch

Der minimal erforderliche Verbrauch von Ressourcen steht bei jeder Produktentwicklung im Fokus. Im Labor und in der Anwendungstechnik wird so lange getestet, ausprobiert und verändert bis maximale Hygiene bei minimalem Chemie- und Stromeinsatz sichergestellt sind.



Auszug aus dem Leitbild: Unsere Kunden erzielen Sauberkeit und Hygiene bei geringstmöglichem Ressourcenverbrauch.

Langfristige Werterhaltung im Fokus

Das ökologische Bewusstsein geht für Wetrok weit über die Produktentwicklung hinaus: Die Werterhaltung der zu reinigenden Materialien steht im Fokus. Durch die Anwendung der richtigen Methoden und Produkte in der richtigen Dosierung erhält das gesamte zu reinigende Mobiliar eine viel längere Lebensdauer.



Auszug aus dem Leitbild: Wir stellen unseren Kunden die richtigen Reinigungsmethoden zur Verfügung, um deren Produktivität in der Reinigung und das Wohlbefinden bei der Raumnutzung zu maximieren. Die Werterhaltung der zu reinigenden Materialien ist uns dabei besonders wichtig.

ISO-Zertifizierung

Wetrok wird auch morgen noch die hohe Qualität von heute anbieten. Und dies ohne die Umwelt zu belasten. Dafür hat sie ein Qualitäts- und Umweltmanagement-System geschaffen. Nach intensiven Zertifizierungstagen hat Wetrok im September 2017 alle Vorgaben für die Zertifikate nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement-System) und ISO 14001:2015 (Umweltmanagement-System) erfüllt. Bei der ISO 9001-Zertifizierung handelt es sich um eine Rezertifizierung, mit der ISO 14001 erhält Wetrok nun eine zusätzliche Zertifizierung. Beide ISO-Normen sind weltweit führende Qualitätsmanagement-Zertifizierungen.

Die Vorteile eines Umweltmanagement-Systems nach ISO 14001:2015: Wetrok setzt sich Ziele bezüglich Umweltpolitik (Reduktion von Abfällen, verminderter Ressourcenverbrauch) und überprüft deren Erreichung regelmässig. Wetrok Kunden arbeiten somit mit einer Unternehmung zusammen, die ihren Teil zum Umweltschutz und einer nachhaltigen Wertschöpfungskette beiträgt.


Mitgliedschaft bei ECO SWISS

Nebst der ISO-Zertifizierung ist Wetrok Mitglied bei ECO SWISS, der Umweltschutzorganisation der Schweizer Wirtschaft. Ziele sind unter anderem die Verminderung der Umweltbelastung durch Abwasser, Abluft und Abfälle sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen. Die Mitgliedsfirmen verpflichten sich, aktiv zur Erreichung dieser Ziele beizutragen.



Mitgliedschaft IG ökologische Beschaffung

Wetrok hat die früher eigenständige Unternehmung Minatol im Jahr 2007 übernommen. Minatol ist als Hersteller von Reinigungsprodukten seit Jahren Mitglied bei der Interessengemeinschaft ökologische Beschaffung. Die Interessengemeinschaft ökologische Beschaffung Schweiz (IGÖB) fördert den Einbezug der ökologischen Komponente beim Einkauf in der öffentlichen Beschaffung. Mit dem Ziel, die Arbeit der Beschaffungsstellen zu vereinfachen, führt die IGÖB eine Liste von professionellen Reinigungsmitteln, welche den Kriterien der ökologischen Beschaffung genügen und in der Schweiz vertrieben werden. Wetrok ist mit ihren Minatol Produkten als Hersteller auf dieser Liste vertreten. Die Kriterien enthalten unter anderem Vorschriften, die Umweltbelastung durch Verpackungen zu begrenzen und eine korrekte Dosierung der Produkte zu ermöglichen.

 Die Umweltschutzorganisation
der Schweizer Wirtschaft

Bescheinigung


Bescheinigung Nr. 1708

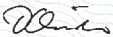
Wetrok AG
Steinackerstrasse 62
8302 Kloten

Hiermit wird bescheinigt, dass die oben aufgeführte Firma Mitglied bei ECO SWISS ist. ECO SWISS – Die Umweltschutzorganisation der Schweizer Wirtschaft – ist ein im Handelsregister eingetragener, nicht-gewinnorientierter Verein. Er engagiert sich seit 1969 erfolgreich zugunsten eines praxisorientierten, zielgerichteten wirtschaftsverträglichen und effizienten Umweltschutzes und fördert deren Umsetzung in Schweizer Betrieben. Ziele sind die Verminderung von Umweltbelastungen durch Abwasser, Abluft, Abfälle und andere Emissionen, die Schonung der natürlichen Ressourcen wie z.B. natürliche Rohstoffe sowie die Erhöhung der Energieeffizienz von Anlagen und Prozessen.

Die Mitgliedsfirmen verpflichten sich eigenverantwortlich, aktiv zur Erreichung dieser Ziele beizutragen. Dazu fördern sie den betrieblichen Umweltschutz, indem sie ein Umweltmanagementsystem führen, die aktuelle Gesetzgebung und den Stand der Technik einhalten oder übertreffen, Umweltschutzbeauftragte aus- und weiterbilden, die Mitarbeitenden schulen sowie den fachlichen Erfahrungsaustausch unter Firmen branchenübergreifend sicherstellen.

Zürich im August 2017 (Bescheinigung gültig bis August 2019)


Ständerat Dr. Thomas Hefi
Präsident ECO SWISS


Dr. Daniel Christen
Geschäftsführer ECO SWISS

ECO SWISS, Spannerstrasse 3, 8006 Zürich Tel 043 300 50 70, Fax 044 362 67 42 info@eco-swiss.ch www.eco-swiss.ch

2.

WAS WIR BISHER ERREICHT HABEN

Reinigungs- und Pflegeprodukte
Maschinen
Verbrauchsmaterial
Know-how
Lifecycle-Management
Lean-Management-Ansatz in der Produktion
Ressourcenverbrauch am Standort Kloten (Hauptsitz)
Entsorgung/Recycling
Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden
Arbeitssicherheit
Transport/Logistik
Zusammenarbeit mit Partnern

Reinigungs- und Pflegeprodukte

Wetrok Öko-Linie

Wetrok verfügt über eine ökologisch zertifizierte Produktlinie, welche sechs Reinigungsprodukte beinhaltet. Wetrok gibt ihren Kunden mit dieser durchdachten Linie die Möglichkeit, Objekte von A-Z ökologisch zu reinigen. Sie sind mit drei international etablierten Umweltlabels ausgezeichnet: mit dem EU Ecolabel, dem Nordic Swan Ecolabel und dem Österreichischen Umweltzeichen. Mit der Erfüllung der Kriterien dieser drei Labels garantiert Wetrok überdurchschnittliche Umweltverträglichkeit. Konkret bedeutet das unter anderem folgendes für die Produkte:

- Sie weisen nur eine geringe Belastung für Gewässer auf.
- Sie enthalten weniger gefährliche Stoffe.
- Sie enthalten kein Palmöl.
- Alle verwendeten Tenside sind leicht abbaubar.



Übrigens: Nicht nur die Wetrok Öko-Linie, sondern auch die wetco Linie (Unterhaltsreiniger) ist mit dem Nordic Swan Ecolabel ausgezeichnet.

Wetrok Granuline

Mit der Markteinführung der Wetrok Granuline im Jahr 2017 hat Wetrok eine völlig neue Ära der Reinigung eingeläutet. Die Produktfamilie auf Granulat-Basis ebnet nicht nur den Weg zu massiv einfacheren Reinigungsprozessen, sie hat auch den 360-Grad-Blick was Ökologie entlang der Wertschöpfungskette betrifft. Vom Transport über den ressourcenschonenden Verbrauch bis hin zur Dosierung und Anwendersicherheit

Massiv weniger Wasser und Chemie nötig:

Granuline im Verbund mit der manuellen Schaumreinigung angewendet, reduziert den Chemieeinsatz um bis zu 30%, den Wassereinsatz gar um bis zu 95%.

Weniger CO₂-Emissionen beim Transport:

Die Einzelpotionsbeutel mit dem Granulat sind klein und leicht. Im Vergleich zu herkömmlichen Flüssigreinigern benötigen sie 75% weniger Platz und Volumen beim Transport. Das bedeutet in der Logistik: Weniger Lastwagen, weniger Fahrten, weniger CO₂-Ausstoss.

Überdosierung ausgeschlossen:

Eine Einzelportion (Beutel) entspricht einer Anwendung. Eine Verleitung zur Chemie-Überdosierung ist somit ausgeschlossen.

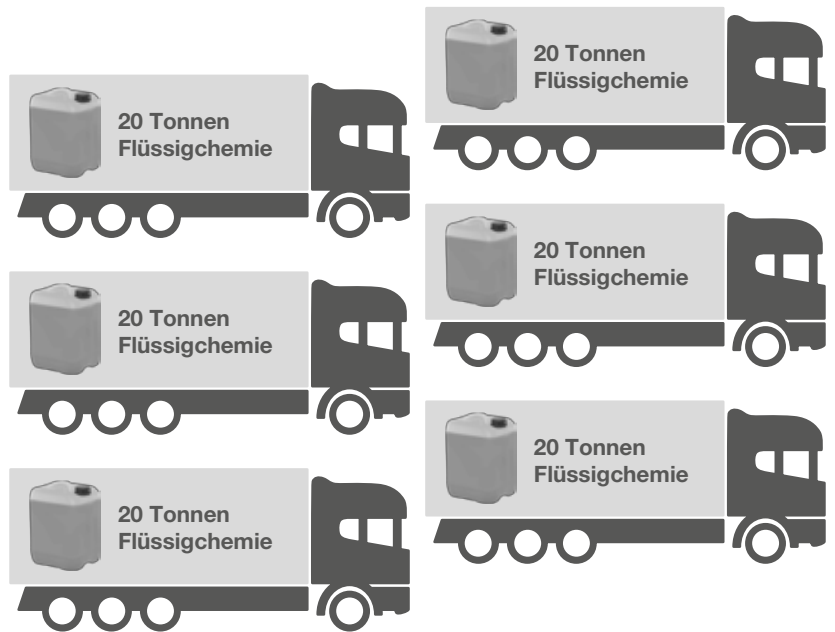
macht Granuline den Reinigungsalltag einfacher, ökologischer und sicherer. Dafür wurde die Produktlinie 2017 mit dem CMS Purus Innovation Award ausgezeichnet. Es handelt sich bei Granuline um eine völlig neue Technologie: zu Einzelportionen verpackte Granulat-Körner. Die Anwendung ist leicht: Granulat-Beutel öffnen, in kaltem Wasser auflösen und schon ist das Reinigungsmittel startklar. Die Granulat-Linie vermag folgendes für Umwelt und Sicherheit zu leisten:

Sicherheit im Lager und beim Transport:

Chemie in Granulatform kann nicht auslaufen und somit entfällt die Gefahr einer Gefährdung von Personal und Umwelt. Die kleinen Beutelchen sorgen zudem dafür, dass das Personal keine schweren Kanister oder Wassereimer mehr schleppen muss und unterstützen daher das ergonomische Arbeiten.

Sicherheit für Anwender:

Die Beutel mit dem Granulat lassen sich entlang der Perforation leicht öffnen: Augen- oder Hautkontakt mit dem Granulat sind ausgeschlossen. Auch das Einatmen von Dämpfen fällt weg: Die Produktlinie ist komplett lösungsmittelfrei. Um die Schonung der Ressourcen auch im hinteren Bereich des Anwendungszyklus zu gewährleisten, möchte Wetrok eine 100% zertifiziert biologische Abbaubarkeit für die Granuline Produktlinie erreichen.



1 LKW Granuline ersetzt 6 LKWs Flüssigchemie

- 97% weniger Gewicht
- 85% weniger Volumen
- 100% Dosiergenauigkeit
- keine Dosierhilfen
- keine Sicherheitsinstallationen
- 1 Stick = 1 Anwendung
- kein Auslaufen
- keine Lösungsmittel
- kein Kanisterrecycling
- einfachste Handhabung

Dosiersystem (manuell und maschinell verwendbar)

Faktoren wie stetiger Zeitdruck oder neues, unerfahrenes Reinigungspersonal begünstigen im Alltag eine Überdosierung der Reinigungskemie. Der Grundgedanke bei Wetrok Dosiersystemen: Sie sollen nicht nur sparsam, sondern vor allem korrekt dosieren. So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Auch eine Unterdosierung hat negative Auswirkungen: Wird massiv unterdosiert, entsteht durch eine allfällige Nachdosierung doppelter Aufwand, und Ressourcen wie Wasser oder Strom werden ungenutzt verschwendet. Deshalb unterstützt Wetrok ihre Kunden bei der richtigen Dosierung durch diverse Dosierungshilfen – egal ob manuell oder maschinell gereinigt wird.

Für die **manuelle** Reinigung bietet Wetrok vom grossen Dosiergerät, welches Reinigungskonzentrate in der optimalen Dosis verdünnt, über Messbecher, Dosierpumpen für Kanister bis hin zu Dispensern mit grafischer Dosiermarkierung für jede Anwendung die geeignete Hilfe bei der Dosierung.

Bei der **maschinellen** Reinigung geht es sogar noch einfacher: Automatische Dosiersysteme sorgen für das korrekt abgestimmte Mengenverhältnis von Wasser und Chemie. Diese sind optional für diverse Maschinen erhältlich.

In jüngerer Zeit hat Wetrok zahlreiche Produkte entwickelt, bei welchen ein Dosiersystem überflüssig ist (Reinigungskemie in Einzelportionen).

Maschinen

Zertifizierte Duomatic Linie

Drei der vier Modelle der Duomatic Scheuersaugmaschinen-Produktlinie sind „EFFICIENCY certified“ gemäss dem Label «EUnited» des europäischen Fachverbandes für Reinigungstechnik. Dieses Reinigungslabel erhalten nur Maschinen, die eine hohe Reinigungseffizienz bei niedrigem Energieverbrauch und einem tiefen Wasserverbrauch garantieren. Die Energieeffizienz von bestehenden Geräten soll ständig verbessert werden.



Touch'n'Clean-Technologie: kein Stromverbrauch im Stillstand

Bereits zwei der Wetrok Trockensauger sind mit der ressourcenschonenden Touch'n'Clean-Technologie ausgestattet. Die neue Technologie ermöglicht es, den Sauger durch Berührung des Handgriffs zu steuern: Griff anfassen, und der Sauger startet. Griff loslassen, und der Sauger stoppt. Diese einzigartige Start-Stopp-Funktion unterstützt die ergonomische Bedienung. Des Weiteren trägt sie wesentlich zur Steigerung der Energieeffizienz bei: Das Herumstehen des Saugers bei laufendem Motor – wie es im Alltag oft vorkommt – gehört der Vergangenheit an. Der Sauger läuft nur noch, wenn er auch tatsächlich benutzt wird. Der Stromverbrauch lässt sich damit um bis zu 30 % reduzieren. Findet zudem während fünf Minuten keine Bewegung am Sauger statt, schaltet er automatisch in den Schlafmodus.

Ein Trockensauger verbraucht rund 0.9 Kilowatt pro Stunde. Werden 1'000 Trockensauger nun während jeweils einer Stunde pro Tag (240 Tage/Jahr) während fünf Jahren eingesetzt, resultiert folgende Ersparnis bei Verwendung eines Touch'n'Clean Modells:

Vergleich Energieverbrauch über fünf Jahre

1'000 herkömmliche Trockensauger	1'000 Trockensauger mit Touch'n'Clean Funktion
<hr/>	<hr/>
= 1'080'000 Kilowatt	= 756'000

Mögliche Ersparnis: bis zu 324'000 Kilowatt (30%)



Lithium-Eisenphosphat-Batterien

Als weltweit erstes Unternehmen hat Wetrok im Jahre 2012 die fortschrittliche Lithium-Eisenphosphat-Technologie für den Einsatz in Scheuersaugmaschinen nutzbar gemacht. Kontinuierlich kommt diese Technologie nun auch bei den Trockensaugern zum Einsatz. Eine tiefe Umweltbelastung und hohe Sicherheit zeichnet diese Kategorie der Lithiumbatterie aus. Dank hoher Energiedichte gehört sie zu den zukunftsweisenden Speichern von elektrischer Energie.

Sicherheit: Bei Lithium-Eisenphosphat-Batterien besteht keine Brand- oder Explosionsgefahr durch mechanische Einwirkungen. Damit entspricht diese Kategorie höchsten Sicherheitsstandards, auf welche Wetrok proaktiv setzt.

Langlebigkeit: Während herkömmliche Bleibatterien zwei- bis dreimal pro Lebenszyklus einer Maschine ausgewechselt werden müssten, begleitet eine Lithium-Eisenphosphat-Batterie eine Maschine meist ein Maschinenleben lang.

Umweltschonend: Lithium-Eisenphosphat-Batterien enthalten im Vergleich zu herkömmlichen Batterien massiv weniger umweltbelastende Rohstoffe.

Für eine höhere Sicherheit und eine längere Lebensdauer sollen in neu auf den Markt kommenden Maschinenmodellen künftig nur noch Lithium-Eisenphosphat-Batterien (anstelle von Bleibatterien) verbaut werden.

Eco-Modus

Zahlreiche neu entwickelte Maschinen lassen sich durch das Betätigen eines Knopfes in den sogenannten „Eco-Modus“ versetzen. Dabei wird die Saugleistung aktiv reduziert und die Maschine benötigt um bis zu 30% weniger Strom.

Verbrauchsmaterial

Mopps: langlebig und mit Orientierungshilfe für Kunden

Im Jahr 2017 hat Wetrok erstmals ein eigenes Qualitätslabel für Mopps entwickelt. Folgende Kriterien helfen den Kunden dabei, den richtigen Mopp für ihre gewünschte Anwendung zu finden: Waschzyklus, Wasser- und Schmutzaufnahme, Gleiteigenschaft und Abrasivität. Jedes Kriterium erhält eine Beurteilung bzw. einen Wert. Die aufgeführten Werte ermöglichen es, die Mopps miteinander zu vergleichen. So verhindert Wetrok, dass Reinigungsfachkräfte einen Mopp kaufen, der nicht ihren Bedürfnissen entspricht und diesen dann schnellstmöglich wieder entsorgen. Die Wetrok Mopps sind zudem extrem langlebig: Sie überstehen bis zu 900 Waschgänge und verhindern so in ihrem langen Lebenszyklus manche Ersatzanschaffung.

Know-how

Anwendungsschulung (Wetrok Academy)

Wetrok führt Reinigungsschulungen in der hauseigenen Wetrok Academy oder wahlweise beim Kunden vor Ort durch. Das Schulungsangebot ist seit Jahren eduQua-zertifiziert und trägt somit ein prestigeträchtiges Schweizer Qualitätslabel der Weiterbildung. Auch 2017 wurde das Audit zur Aufrechterhaltung des eduQua-Labels erfolgreich durchgeführt und bestanden. Alle Bereiche der professionellen Reinigung werden in den Schulungen abgedeckt. Im Programmkurs ist seit Jahren auch ein Ergonomiekurs enthalten, in welchem Teilnehmende die Möglichkeiten einer gesundheitsfördernden Arbeitsgestaltung lernen. Der Wetrok Schulungsleiter hat eine Studie bezüglich der Korrelation von ergonomischem Reinigen und krankheitsbedingten Arbeitsausfällen durchgeführt. Die Erkenntnis daraus: Mit dem konsequenten Einsatz der gesamten Körpermuskulatur – anstelle von ausschliesslicher Schulterbelastung – könnte beinahe die Hälfte der krankheitsbedingten Arbeitsausfälle verhindert werden.



Zertifikat



Die SQS bescheinigt hiermit, dass nachstehend genannte Institution die Anforderungen der nachfolgend aufgeführten normativen Grundlage erfüllt.



Wetrok AG
Steinackerstrasse 62
8302 Kloten
Schweiz

Geltungsbereich

Weiterbildung

Normative Grundlage

eduQua:2012

Anforderungen an das Qualitätsmanagement bei Weiterbildungs-Institutionen

Scope(s) 37

Gültigkeit 19.09.2017 – 18.09.2020
Version 19.09.2017

Reg.-Nr. 31749

X. Edelmann
X. Edelmann, Präsident SQS

R. Glauser
R. Glauser, CEO SQS



Schweizerische Vereinigung für
Qualitäts- und Management-Systeme SQS
Bernstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz



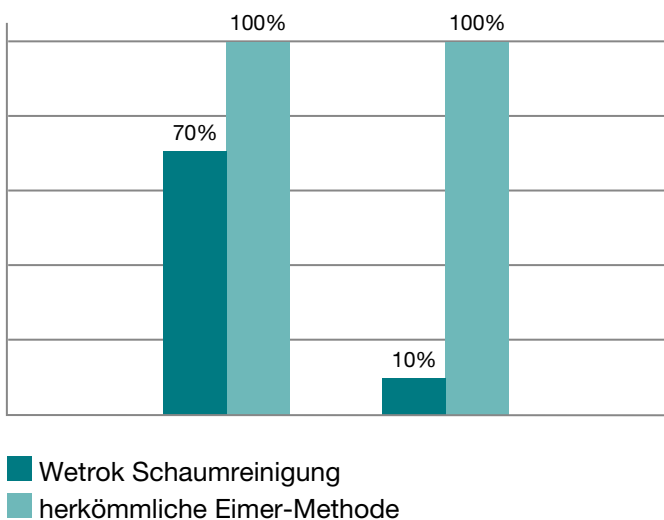
Swiss Made



Reinigungsmethoden

Eine Methode ist die Art und Weise, wie etwas gereinigt wird. Als Aushängeschild einer ressourcensparenden Reinigung gilt die von Wetrok entwickelte Methode "manuelle Schaumreinigung". Die Schaumflasche unterstützt die sparsame Anwendung von Chemie und Wasser, denn im Gegensatz zum Umgang mit Sprühflaschen wird der Reflex des mehrfachen Aufsprühens deutlich reduziert. Kein Tropfen Chemie oder Wasser geht wirkungslos verloren.

Die manuelle Schaumreinigung führt zu 90% weniger Wasserverbrauch und 30% weniger Chemieverbrauch im Vergleich zur herkömmlichen Reinigung mit Eimer und Wasser:



So funktioniert: Wasser und Reinigungslösung/Reinigungsgranulat in eine Schaumflasche einfüllen, kurz schütteln und den entstandenen Schaum in Form eines Kreuzes auf einem Tuch verteilen. Es wird ein konsistenter Schaum erzeugt, der sich leicht über die gesamte Oberfläche verteilen lässt.

Die speziellen Wetrok Schaumflaschen mit genauen Dosierangaben machen die Aufbereitung des Reinigungsschaumes einfach und sicher. Die manuelle Schaumreinigung schafft zudem eine sichere und ergonomische Arbeitsumgebung: **Es gibt keine Sprühpartikel in der Luft, die vom Reinigungspersonal eingeatmet werden.** Zudem muss kein Wassereimer mitgeführt werden, und das Auswringen der Reinigungstücher entfällt, so dass die Handgelenke geschont werden.

Lifecycle-Management

Exposé (Reinigungskonzepte)

Massgeschneiderte Reinigungskonzepte ermöglichen Kunden erhebliche Einsparungen beim Wasser- und Chemieverbrauch. Wetrok Experten stimmen dabei Reinigungsmethoden und -systeme für ein ganzes Objekt optimal aufeinander ab. So erhält auch ein Nichtfachmann Expertenwissen – zugeschnitten auf seine zu reinigende Liegenschaft. Um alle Faktoren zusammenzutragen, wird im ersten Schritt jeder Raum des Gebäudes vor Ort begangen und die Grundrisspläne miteinbezogen. Aufgrund der Bodenbeläge, Raumgrößen, Oberflächenmaterialien und Reinigungsintervalle ermittelt Wetrok, wie viel Zeit, Personal und Kosten die Reinigung generiert. Anschliessend folgt eine Anwendungsschulung, in welcher die neuen Reinigungsmethoden und die optimale Dosierung Schritt für Schritt erklärt werden.

Die Erfahrungswerte der Wetrok Experten: Kunden verbrauchen durch ein Exposé durchschnittlich 70% weniger Wasser und 40% weniger Chemie.

Wie das? Der reduzierte Chemieverbrauch begründet sich damit, dass anstelle von unzähligen verschiedenen Produkten polyvalent einsetzbare Produkte verwendet werden. Durch Schulungen vor Ort werden Anwenderinnen und Anwender bezüglich der korrekten Dosierung genau geschult und lernen so einen versierten Umgang mit ihrem Hauptreinigungsmittel. Dies beugt Fehlanwendungen und Schäden vor. Bei der Wasserersparnis spielt die Umstellung auf moderne Reinigungsmethoden eine tragende Rolle. Beispiel: Durch die methodische Umstellung vom Fahreimer mit Chemie-Wasser-Gemisch zu Mopps, die vorgängig mit Reinigungslösung übergossen wurden, spart ein Kunde über die Hälfte seines vorherigen Wasserverbrauchs.

Wetrok hat bereits viele Massnahmen ergriffen, um die Umweltleistung der Marktleistungen in der Gesamt-Lebenswegbetrachtung positiv zu beeinflussen. So weisen beispielsweise Wetrok Scheuersaugmaschinen eine im Vergleich zur Branche überdurchschnittlich lange Lebensdauer auf. Derzeit arbeitet Wetrok an der stringenten Aufsetzung standardisierter Prozesse zur Lebenszyklus-Betrachtung. Diese sollen nicht nur für die Produktion und Entwicklung, sondern für alle Unternehmensbereiche durchgehend angewandt werden. Von der ersten Idee für eine Marktleistung bis hin zur Entsorgung. Damit soll der Denkhaltung der Lebenszyklus-Betrachtung eine ganzheitlichere Bedeutung beigemessen werden.

Lean-Management-Ansatz in der Produktion

Die Wetrok Produktion ist durch den Lean-Management-Ansatz geprägt. Konkret heisst das: Es werden Werte ohne Verschwendung geschaffen und die Arbeitsabläufe werden schlank gehalten. Damit sollen Arbeitsplätze geschaffen werden, an denen Produkte in bester Qualität, in kürzester Zeit und mit höchster Sicherheit hergestellt werden. Wetrok hält sich dabei an die 5S-Methode.

Drei Vorteile dieser Methode:

- Verschwendungen werden sofort erkannt und können eliminiert werden.
- Was nicht gebraucht wird (z.B. Werkzeug), kommt weg.
- Abfall ist klar erkennbar.



Ressourcenverbrauch am Standort Kloten (Hauptsitz)

Strom

Der Stromverbrauch in den vergangenen drei Jahren war sehr konstant – die Schwankung betrug lediglich 2%. Der Verbrauch ist unabhängig von den Aktivitäten in der Maschinenproduktion. Eine eingehende Energie-Effizienz-Analyse ist derzeit ausstehend. Stromeinsparpotenzial bei der Beleuchtung scheint vorhanden zu sein: Nach Betriebsschluss steuern in den Büro-, Lager- und Produktionsräumlichkeiten am Hauptsitz Bewegungsmelder das Licht. Die Beleuchtung ist somit nur in Betrieb, wenn sie auch tatsächlich benötigt wird. Tagsüber ist die Beleuchtung indes in ständigem Betrieb. Insbesondere während des Tagesbetriebs besteht grosses Einsparpotenzial bezüglich des Stromverbrauchs.

Heizenergie

Der Gas- und Ölverbrauch ist naturgemäss nicht nur jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen, sondern korreliert auch mit der Länge der jahresabhängigen Kälteperioden. Der Heizenergieverbrauch ist weitestgehend unabhängig von den Aktivitäten in der Maschinenproduktion. Eine eingehende Energie-Effizienz-Analyse ist derzeit ausstehend. Jedoch ist die Ölheizung bereits in die Jahre gekommen und sollte demnächst durch eine energieeffizientere Anlage ersetzt werden.

Wasser

Der Wasserverbrauch in den letzten drei Jahren ist konstant und mit einer maximalen Schwankung von <12% verbunden. Der Wasserverbrauch ist unabhängig von der Maschinenproduktion. Eine eingehende Wasserverbrauchsanalyse ist derzeit ausstehend. Der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter und Arbeitstag ist kleiner als 75 Liter. Im Schweizer Mittel beträgt der Tagesbedarf 162 Liter (Privathaushalt), weshalb davon ausgegangen wird, dass der grösste Anteil des Wasserbrauchs auf dem «natürlichen» Wasserbedarf der Mitarbeitenden und Kantinenbesucher beruht. Da der Wasserverbrauch unabhängig von der Produktion ist, besteht auch hier Einsparpotenzial.

Papier

Durch die automatische Voreinstellung auf Schwarz-Weiss-Druck konnte der Anteil der Farbkopien und farbigen Druckerzeugnissen bereits massiv gesenkt werden. Wetrok verwendet Kopierpapier, welches mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet und ISO 14001 konform ist.

Entsorgung/Recycling

Entsorgung/Recycling intern

Seit Jahren wird bei Wetrok der Abfall strikt getrennt und dem Recycling zugeführt.

Und zwar unterteilt nach:

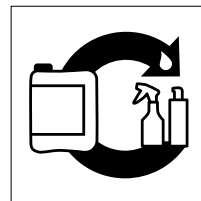
- Hausmüll
- Toner (wird zurück an den Lieferanten gesendet)
- Papier
- Karton
- Glas
- PET*
- Batterien
- Aluminium
- Aluminium-Kaffeekapseln

*Um den CO₂-Verbrauch beim Transport von PET-Flaschen oder den Verbrauch von Plastikbechern drastisch zu reduzieren, hat Wetrok mehrere für alle Mitarbeitenden zugänglichen Wasserspender im Einsatz.

Im Bürobereich wird der Abfall intern gesammelt und recycelt. In den produzierenden Abteilungen und Stockwerken hat Wetrok sich aufgrund von Effizienzgründen für eine externe Lösung entschieden: Es stehen Mischcontainer zur Verfügung, deren Abfälle durch externe Partner sorgfältig sortiert, bewirtschaftet und dem Recycling zugeführt werden.

Verpackungen

Der Anspruch an jede Verpackung: so viel wie nötig, so wenig wie möglich. Verpackungen sind nötig, um den Schutz und die Sicherheit der Produkte bezüglich Transport, Lagerung und Anwendung zu gewährleisten. Die Auswirkungen daraus sollen für die Umwelt minimal sein. Sprühflaschen, Dispenserflaschen mit Konzentrat und Schaumdispenser können zu 100% wiederverwertet werden. Dasselbe gilt für die Produktkartons. Für 2018 hat Wetrok ein Piktogramm entwickelt, das die Wiederverwendbarkeit visualisiert. So erkennen auch fremdsprachige Kunden auf den ersten Blick, dass die Reinigungsflaschen nicht entsorgt, sondern wiederverwendet werden können.



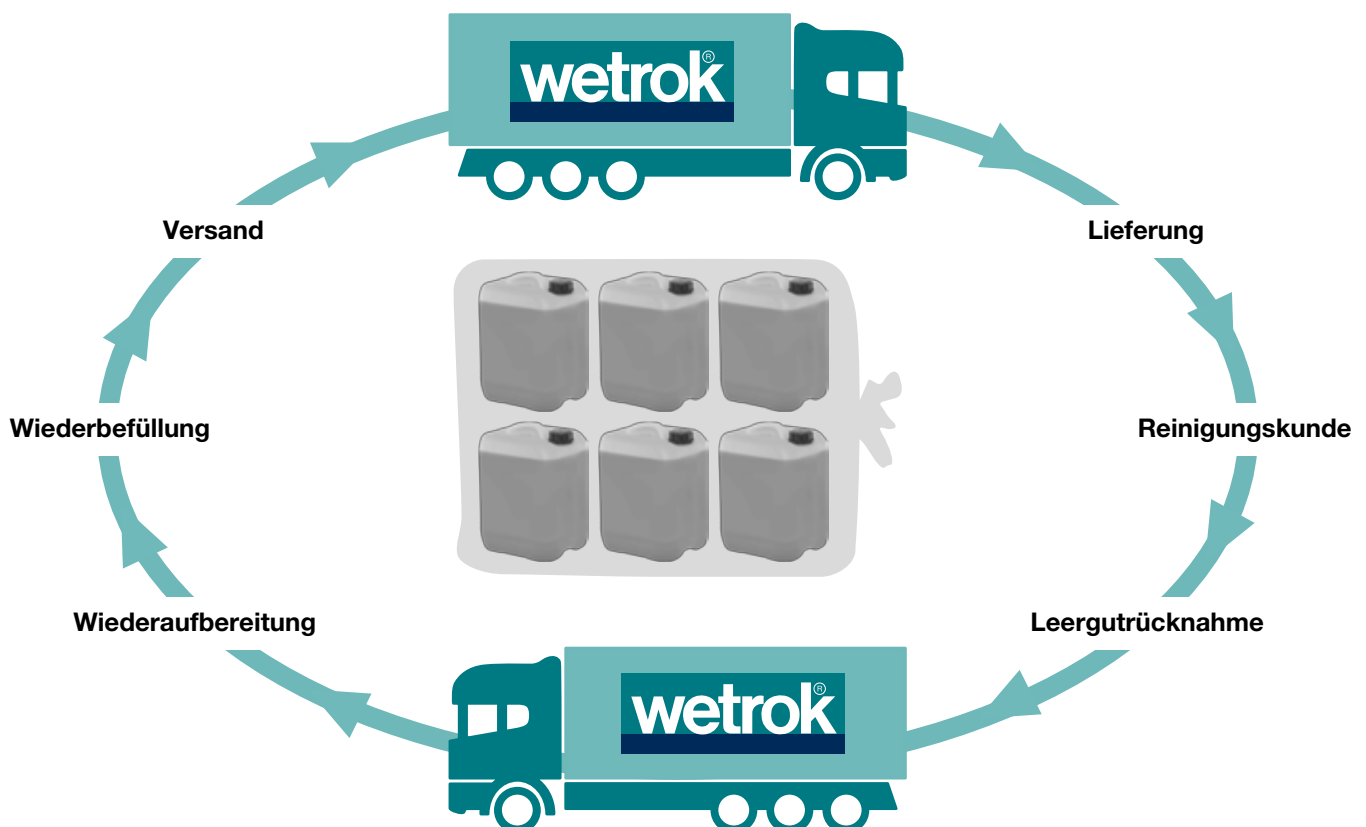
Entsorgung von Maschinen

Kunden haben die Möglichkeit, ausgediente oder defekte Maschinen am Hauptsitz oder in den Verkaufsstellen zurückzugeben. Die in die Maschinen verbauten Materialien (Kunststoff, Aluminium etc.) werden sortiert und von einem externen Partner zur Wiederverwertung abgeholt. Auf diese Weise können diese recycelt und wieder dem Materialzyklus zugeführt werden.

Entsorgung von Sonderabfällen

Kunden können leere Kanister in den Verkaufsstellen und am Hauptsitz retournieren. Damit fungiert Wetrok als Schnittstelle zwischen dem Kunden und der fachgerechten Entsorgung. Sie wird damit den vom Gesetzgebern geforderten Zielen gerecht: Vermeiden von Abfällen, Recycling, Wiederverwertung und Bereitstellung entsprechender Entsorgungseinrichtungen. Die Reduktion von Sonderabfällen im Bereich

der Reinigungsmittel und der schwermetallhaltigen Bleibatterien ist ein mittelfristiges Ziel der Wetrok. Die entsorgten Mengen an Reinigungsmittel schwanken stark. Durch eine bessere Planung und Lagerbewirtschaftung möchte Wetrok diese Mengen reduzieren. Die schwermetallhaltigen Bleiakku-Abfälle sollen durch die sukzessive Einführung von Maschinen und Zubehör mit energieeffizienteren Lithium-Batterien reduziert werden.



Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden

Gut ausgebildete Mitarbeitende bilden den Kern der Wetrok Innovationsfähigkeit. Nur dank ihnen ist es möglich, den Markt immer wieder mit neuen Lösungen zu überraschen. Ob im Labor oder im Aussendienst – jeder Mitarbeitende leistet einen wertvollen Beitrag an die Wettbewerbsfähigkeit. Wetrok ästiziert dies. Sie schafft unterstützende Rahmenbedingungen, damit Mitarbeitende ihre Arbeit sicher, ergonomisch und mit Freude ausüben können. Dazu gehören moderne Arbeitsumgebungen, Handlungsspielräume, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten, interne und externe Weiterbildung sowie überdurchschnittliche Arbeitgeber-Beiträge an Sozialversicherungen. Auch unbezahlter Urlaub wird bei frühzeitiger Absprache in den meisten Fällen ermöglicht. Die kollegiale Du-Kultur regt dazu an, Leistungen in Teamarbeit zu erbringen und eigene Ideen proaktiv einzubringen. Alle Mitarbeitenden am Hauptsitz profitieren von vergünstigten Verpflegungsmöglichkeiten im Personalrestaurant, einem Beitrag an die Mitgliedschaft im in Gehdistanz liegenden Fitnesscenter und dürfen kostenlos an betrieblichen Gesundheitsförderungskursen (Qigong) teilnehmen. Für Mitarbeitende mit gesundheitlichen Einschränkungen stehen Stehpulte oder andere Hilfsmittel zur Verfügung. Auch zur Berufsbildung leistet Wetrok einen aktiven Beitrag: Sechs Lernende werden im kaufmännischen Bereich ausgebildet.

Vielfalt:

Wetrok ist der Meinung, dass Diversität eine Unternehmung bereichert. So arbeiten am Wetrok Hauptsitz beispielsweise Mitarbeitende aus 15 verschiedenen Nationen.

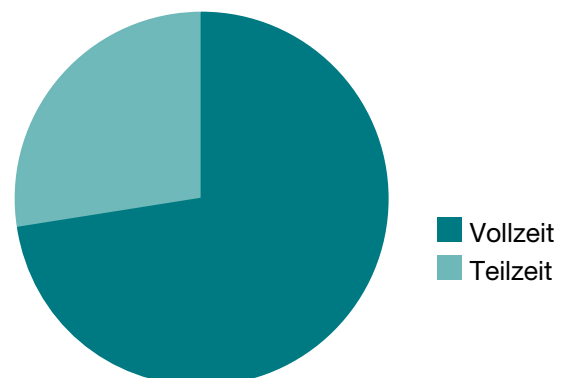
Fluktuationsrate:

Im Jahr 2017 betrug die Fluktuationsrate 10%. Diese Zahl illustriert, dass es Wetrok einerseits gelingt, Know-how dauerhaft zu bündeln und eine langfristige Mitarbeiterzufriedenheit zu gewährleisten, andererseits ein gesunder Personalwechsel stattfindet, der frischen Wind und neue Lösungsansätze in die Unternehmung bringt.

Förderung von Teilzeitarbeit:

Mit einer Vielfalt von flexiblen Arbeitszeitmodellen entspricht Wetrok dem Bedürfnis zu mehr Teilzeitarbeit. Insbesondere Müttern ist es auf diese Weise möglich, sich nach der Niederkunft mit einem niedrigeren Pensum wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren. Im Jahr 2017 war die Teilzeitquote bei Wetrok mit rund 27% Teilzeitangestellten überdurchschnittlich hoch.

Teilzeitquote:



Arbeitssicherheit

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden haben einen hohen Stellenwert. Es besteht ein Notfallkonzept für den Hauptstandort sowie die Verkaufspunkte. Am Hauptstandort finden regelmässig Evakuierungsübungen statt. Arbeitsabläufe werden stets unter der Prämisse der Unfallvermeidung organisiert.

Wetrok verfügt über ein von ECO SWISS ausgestelltes Zertifikat, dass die Teilnahme an der EKAS-zertifizierten Branchenlösung "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Chemikalien verarbeitenden KMU und Biotechfirmen" bescheinigt. Das Zertifikat setzt beispielsweise voraus, dass die Firmenleitung den Mitarbeitenden als Vorbild vorangeht und dass Beauftragte für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aus- und weitergebildet werden. Wetrok wird durch Fachexperten von ECO SWISS regelmässig auditiert.

The image shows a certificate from ECO SWISS. The header includes the ECO SWISS logo and the text "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz". The title "Zertifikat" is prominently displayed. The certificate number is 1708. The recipient is Wetrok AG, located at Steinackerstrasse 62, 8302 Kloten. The text of the certificate describes the requirements of the EKAS branch solution, such as providing a role model for safety, training staff, and maintaining safety organizations. It also mentions that the company is audited by ECO SWISS experts. The certificate is issued in Zurich in August 2017 and is valid until August 2019. It is signed by Dr. Daniel Christen, CEO of ECO SWISS, and Gregor Käslin, AS+GS specialist. The footer contains contact information for ECO SWISS.

eco SWISS **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Zertifikat

Zertifikat Nr. 1708

Wetrok AG
Steinackerstrasse 62
8302 Kloten

ECO SWISS bescheinigt hiermit die Teilnahme der oben genannten Firma an der EKAS-zertifizierten Branchenlösung Nr. 43 «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Chemikalien verarbeitenden KMU und Biotechfirmen».

Die Branchenlösung verlangt in Bezug auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz, dass die Firmenleitung den Mitarbeitenden als Vorbild vorangeht, die aktuelle Gesetzgebung einhält, die Entwicklung des Stands der Technik laufend vollzieht, die notwendigen Organisations- und Ablaufpläne aufbaut und unterhält, die Beauftragten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aus- und weiterbildet, die Mitarbeitenden periodisch schult, die Sicherheitsorganisation periodisch überprüft sowie den fachlichen Erfahrungsaustausch unter Firmen derselben Branche sicherstellt.

Die Bedingungen der EKAS-Richtlinie 6508 über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA-Richtlinie) werden durch die Teilnahme der Firma an der Branchenlösung in Eigenverantwortung eingehalten. Die Firma wird durch Fachexperten von ECO SWISS regelmässig auditiert. Die Auditoren überprüfen mittels Checklisten und auf Basis von Stichproben, ob die Firma die gesetzlichen und branchenüblichen Anforderungen erfüllt.

Ausgestellt in Zürich im August 2017 (Zertifikat gültig bis August 2019)

Dr. Daniel Christen
Dr. Daniel Christen
Geschäftsführer ECO SWISS

Gregor Käslin
Gregor Käslin
Fachstellenleiter AS+GS

ECO SWISS | Panzerwegstrasse 3 | 8006 Zürich | Tel: 0 31 300 50 70 | Fax: 044 352 67 42 | info@eco-swiss.ch | www.eco-swiss.ch

Transport/Logistik

Aussendienst

Die Wetrok betreibt eine effiziente Direktverkaufsorganisation mit Aussendienstmitarbeitenden und mobilen Servicetechnikern und ist somit auf eine umfangreiche Fahrzeugflotte angewiesen. Ihr Fahrzeug dürfen die Aussendienst-Mitarbeitenden auch privat nutzen. Im Jahr 2017 hat die Wetrok Fahrzeugflotte 2'084'620 Kilometer zurückgelegt. Der grosse Wetrok Lieferwagen sowie rund die Hälfte aller Aussendienst-Fahrzeuge entsprechen bereits den Euro-6-Richtlinien. Die Möglichkeit einer Reduktion des CO₂-Ausstosses bei der bestehenden Fahrzeugflotte sowie bei Neuanschaffungen wird geprüft.

Logistik (Produkttransport)

Die Logistik für den Transport von Produkten zum Kunden ist bei Wetrok an externe Partner ausgelagert. Die Partner sind ebenfalls ISO 14001 zertifiziert und sind angehalten, Transporteinheiten zu bündeln und bezüglich Auslastungsgrad bestmöglich zu planen. Seit 2014 ist die von der Europäischen Union vorgeschriebene Schadstoffnorm EURO 6 für neu zugelassene Nutzfahrzeuge auch in der Schweiz rechtlich bindend. Alle durch Wetrok beauftragten Logistikpartner halten sich an diese Norm und transportieren mindestens mit EURO-6-LKWs.

Transport von Gefahrgut

Wetrok überprüft ihre Produktpalette regelmässig bezüglich gesetzlicher Richtlinien und berücksichtigt diese ausnahmslos bei der Produktentwicklung. Um die Eintrittswahrscheinlichkeit von Bränden, Havarien etc. zu vermindern, soll so wenig Gefahrgut wie möglich transportiert werden. Künftig möchte Wetrok daher insbesondere Gefahrguttransporte der Klasse 3 (brennbare Flüssigkeiten) deutlich reduzieren.

Zusammenarbeit mit Partnern

Sowohl bei unseren Chemie-Herstellern wie auch bei Logistik-Partnern arbeitet Wetrok ausschliesslich mit Betrieben zusammen, die ihrerseits ebenfalls ISO-zertifiziert sind. Es besteht zudem ein umfassendes System für ausführliche Lieferantenbewertungen, welche jährlich einer sorgfältigen Prüfung unterzogen werden (Auditierung vor Ort durch Wetrok). Wetrok hat sich zum Ziel gesetzt, ihr Lieferantenbewertungssystem um ökologische Kriterien zu erweitern und künftig bei gleicher Qualität Lieferanten mit Umweltlabels bevorzugt zu berücksichtigen.

Alle für den Hauptsitz thematisierten Richtlinien und Bereiche gelten auch für die 12 Verkaufsstellen. In geografisch weiter vom Hauptsitz entfernten Verkaufspunkten ist jeweils ein ebenfalls zertifizierter Partner mit der fachgerechten Entsorgung betraut.

3.

TRANSPARENZ- BESTÄTIGUNG

2017 haben sich bei Wetrok vier Betriebsunfälle ereignet. Die Zahl konnte gegenüber dem Vorjahr mit 10 Betriebsunfällen mehr als halbiert werden. Es gab weder Störfälle noch Verzeigungen von Behörden oder Personen. Auch pflegt Wetrok einen aktiven Kontakt zu den Branchenfachstellen, Behörden und Versicherungen. Wetrok bestätigt hiermit im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichtes und der Zertifizierung nach ISO 14001:2015, dass keine offenen Verfahren oder Pendenzen aus reputationsbeeinträchtigenden Themen aus dem Jahr 2017 und früher hängig sind.

www.wetrok.com

Wetrok AG Steinackerstrasse 62, CH-8302 Kloten, Tel. +41 43 255 51 51

Wetrok Austria GmbH Deutschstrasse 19, A-1230 Wien, Tel. 0800 20 48 68

Wetrok GmbH Maybachstrasse 35, D-51381 Leverkusen, Tel. +49 2171 398-0

Wetrok Polska S.A. ul. Łączyny 4, PL-02-820 Warszawa, Tel. +48 22 331 20 50

Wetrok AB Bergkällavägen 32, SE-192 79 Sollentuna, Tel. +46 8 444 34 00

